

Referat II: Aus- und Weiterbildung

Referatsleiter: Reinhard Stracke

1. Gesamtübersicht

Mit gut 24.000 Teilnehmern /Besuchern sowie einer durchschnittlichen Verweildauer von gut 2 Tagen/Teilnehmer wird das Niveau der vergangenen Jahre in etwa gehalten. Vieles deutet darauf hin, dass hier auch eine Grenze in der Belastbarkeit der MAK im Tagungsmanagement liegt.

Ein Grund für die geringe Zahl an Teilnehmern/Veranstaltungen im Bereich der Tagungen und Seminare ohne direkten landwirtschaftlichen Bezug mag eine geänderte Preisstruktur sein, die Veranstaltungen an Wochenenden moderat verteuert. Dies war aber notwendig, um Kostendeckung zu erreichen. Kompensiert wird dieser Rückgang teilweise durch gestiegene Zahlen im Bereich der Fortbildung.

Tabelle II / 1: Gesamtbesucherzahlen / Veranstaltungen (Zeitraum 01.08. – 31.07.)

	05/06		06/07		07/08	
	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage
Ausbildung	915	8254	1201	12550	1090	11367
Fort-, Weiterbildung und sonstige landw. Veranstaltungen	14071	24828	13147	24866	14065	24917
Interne Veranstaltungen der LK	2145	3111	2345	3508	2069	3758
Tagungen, Seminare ohne direkten landw. Bezug	4834	11312	5142	11686	3759	8018
Betriebsbesichtigungen	3126	3649	3168	3207	3119	3343
Gesamtzahl	25091	51154	25003	55817	24102	51403

Die Besucherzahlen der Großveranstaltungen sind hier nicht erfasst.

2. Ausbildung

Tabelle II / 2: Ausbildung

	05/06		06/07		07/08	
	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage
Ausbildung	915	8254	1201	12550	1090	11367
- Überbetriebl. Ausbildung Landwirtschaft	258		484		440	
- Überbetriebl. Ausbildung Gartenbau	35					
- sonstige Ausbildungsmaßnahmen	531		624		552	
- Berufsschule	91		93		98	

Die Teilnehmerzahlen in Ausbildungsmaßnahmen schwanken in 2-jährigen Rhythmus wegen des dann jeweils stattfindenden Berufswettbewerbs (Erstentscheid für die Kreise Soest und Hochsauerland und Landesentscheid NRW).

Die max. 8 Ausbildungsstationen der Überbetrieblichen Ausbildung sind einschließlich der Lehrgänge des FÖJ NRW und der Praktikantenlehrgänge bis auf eine Sommerpause das ganze Jahr über ausgelastet.

In der ersten Hälfte des für die Auszubildenden zweiwöchigen Grundlehrgangs (für Praktikanten 1 Woche) erlernen bzw. festigen die Teilnehmer die Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten in den Bereichen Rinder-, Schweine-, Geflügel-, Schaf- und Pferdehaltung.

In der zweiten Woche können sich die Lehrgangsteilnehmer je nach ihrem persönlichen Schwerpunkt für einen Spezialisierungslehrgang in der Rinder-, Schweine- oder Geflügelhaltung entscheiden.

In beiden Lehrgangswochen steht die Praxis mit den Stationsübungen in den Stallbereichen im

Vordergrund und wird mit theoretischem Hintergrundwissen untermauert.

Neben der überbetrieblichen Ausbildung finden verschiedene Lehrgänge, Seminare, Schulungen und Prüfungen im Vorfeld oder im Zusammenhang mit der Ausbildung zum Landwirt statt.



Die Berufsschule für den Beruf Landwirt des Lippe-Berufskollegs in Lippstadt ist in den Räumen des Landwirtschaftszentrums angesiedelt und wird vorrangig von Auszubildenden aus den Einzugsbereichen Kreis Soest und Hochsauerlandkreis besucht.

Die Attraktivität des Unterrichts in Blockform, die Möglichkeit alle Einrichtungen des Landwirtschaftszentrums nutzen zu können und das Angebot internatsmäßige untergebracht werden zu können, zieht zunehmend auch Auszubildende aus anderen Regionen an und lässt die Schülerzahlen kontinuierlich steigen.

3. Veranstaltungen mit landwirtschaftlichen Themen

Tabelle II / 3: Landwirtschaftliche Veranstaltungen

	05/06		06/07		07/08	
	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage
Fort-, Weiterbildung und sonstige landw. Veranstaltungen	14071	24828	13147	24866	14065	24917
- Schweinehaltung	1656		1607		1573	
- Rinder-/Schaf- und Ziegenhaltung	2464		2092		3342	
- Kleintierzüchter	1723		2168		1466	
- Ackerbau	372		840		956	
- Zentrum für nachwachsende Rohstoffe	1002		1018		942	
- sonstige landw. Veranstaltungen	6854		5422		5786	

Veranstaltungen die im weitesten Sinne der Erwachsenenbildung im Bereich Landwirtschaft zuzuordnen sind, bilden das Kerngeschäft. Hierzu zählen Seminare, Schulungen und Tagungen die thematisch alle Bereiche der Landwirtschaft abdecken aber auch verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen. Zu diesen Maßnahmen zählen z.B. die Fortbildung zum Landwirtschaftsmeister, zum geprüften Natur- und Landschaftspfleger, die Ausbildereignung, Besamungslehrgänge für Rinder und Schweine, Klauenpflegelehrgänge und Sachkundenachweise.



4. Sonstige Veranstaltungen

Hierbei handelt es sich um Gruppen aus den unterschiedlichsten Bereichen, wie z.B. Verwaltungsorganisationen, Firmen, Schulkollegien, Chöre, Orchester und Vereine. Diese nutzen oftmals neben der Behandlung eigener Themen Haus Düsse auch für eine Betriebsbesichtigung.

5. Besichtigungen

Tabelle II / 4: Besichtigungen im LZ Haus Düsse

	05/06		06/07		07/08	
	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage
Betriebsbesichtigungen	3126	3649	3168	3119	3119	3343
- landwirtschaftliche	1785		1453		1702	
- allgemeine	1341		1715		1417	
davon: Kindergärten u. Schulen	699		561		403	

Eine besondere Aufgabe sieht das Landwirtschaftszentrum Haus Düsse in der Öffentlichkeitsarbeit und den Verbraucherinformation.

Nichtlandwirtschaftliche Gruppen und darunter besonders Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuern/Lehrern sind deshalb willkommene Gäste. In kaum einem anderen landwirtschaftlichen Betrieb können realistisch alle Facetten landwirtschaftlicher Produktionstechnik gezeigt und vor Ort diskutiert werden, wie im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse. Damit wird ein wichtiger Betrag zur Öffentlichkeitsarbeit und Verbraucheraufklärung geleistet.

